

## **AUS DER GESCHICHTE DER MONDAINE FIRMENGRUPPE**

### **Geschäftsleitung, Eigentümer und Fokussierung**

Aufteilung der Geschäftsleitung in die Bereiche Operative Leitung (André Bernheim, \*1958) und Strategische Leitung (Ronnie Bernheim, \*1950).

2003 tritt der Firmengründer Erwin Bernheim (\*1925) aus den Mondaine-Gesellschaften aus, die Söhne übernehmen je die Hälfte der Firmen.

Fokussierung auf die Geschäftsbereiche Eigenmarken (Mondaine, M-Watch), Lizenzmarken (Bally, camel active), Private Label und Werbeuhren sowie Outsourcing Services für Dritte. Ausbau des Bereiches Retail (Direktbelieferung des Einzelhandels in Deutschland und der Schweiz).

Modernisierung der Infrastruktur, Bau des Hauptsitzes in Zürich, grundsätzliche Neustruktur der Produktion und Logistik, neue vollintegrierte IT, personalmässige Reorganisation in allen Betrieben.

Geographische Fokussierung auf Hauptmärkte (je nach Marke), Aufbau einzelner Neumärkte selektiv. In Zusammenarbeit mit Distributoren sehr nahe Beziehung zum Einzelhändler und zu Filialbetrieben sowie Warenhäusern.

Strategisch-partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Private Label Kunden und internationalen Werbeuhrabnehmern.

### **2000 -2005**

Marke Mondaine wird in den Schlüsselländern ausgebaut (Europa, USA, Japan)  
Marke M-Watch beginnt dritte Dekade mit weiterhin enger Zusammenarbeit mit Migros.

„camel active“ wird in Schlüsselländern sehr stark beworben, Neupositionierung fasst Fuss.

Lizenzmarke Bally fokussiert im Fernost, Ausbauplanung für 2005/06.  
Neue Arbeitsorganisation bewährt sich, ebenso die Integration der Kommunikationstechnologien und der logistischen Standorte Biberist (Produktion, DistributionCenter, Reparatur- und Ersatzteildienst) und Hong Kong. Neues Mondaine-Haus in Zürich um zwei Galerien bereichert.

Verfeinerung der Just-in-time Produktionsmethode (JIT) und Belieferung von Grosskunden wie Migros direkt ab Montage, aufgrund von effektiven Abverkaufsdaten erhöht Lagerumschlag und Reaktionsgeschwindigkeit auf Marktschwankungen. Marktbearbeitung in der Schweiz mit Migros wird verstärkt, um möglichst bald die 6-millionste in der Schweiz verkaufte M-Watch feiern zu können. Intensivierung der direkten Marktbearbeitung ohne Importeur und Grosshandel in Deutschland.

Das innovative „Outsourcing“ Konzept für Produktion (Private Label) mit logistischen Funktionen bewährt sich und wird von Drittfirmen genützt, inbegriffen der integrierten Software sowie des Lager-, des internationalen Auslieferungsceneters und dem Reparatur- / Ersatzteildienst von Mondaine. Die Tochterfirma in Hong Kong wird stärker in den Entwicklungs- und logistischen Prozess eingebunden. Für die innovative und effiziente Warenbewirtschaftung (JIT) wird Mondaine mit dem „Industriellen Innovationspreis“ der Schweizer Gesellschaft für Logistik ausgezeichnet.

Seit 2004 befinden sich die Basler Büros/Showrooms im 28sten Stock des Messturmes, an der Messe bleibt Mondaine vertreten mit einem Meeting Point in Halle 1.1/D61.

### **1951 – 2005 Jubiläen**

1951 – 2001:	50 Jahre Firma Mondaine Watch Ltd.
1954 – 2004:	50 Jahre Marke Mondaine
1965 – 2005:	40 Jahre Eigenfabrikation in Biberist
1975 – 2005:	30 Jahre Zusammenarbeit mit Migros
1983 – 2003:	20 Jahre Marke M-Watch
1993 – 2003:	10 Jahre Lizenz Camel Trophy/camel active

### **1951-2000 Markante Eckpunkte**

#### **50iger Jahre**

Gründung der Firma "Frank & Bernheim",  
Uhrenhandel, besonders Import und Vertrieb in Brasilien;  
Eintragung der Marke Mondaine;  
Übernahme der Neuchâtel SA, einer kleinen Produzentin von Ankeruhren  
(400 pro Jahr) und Gründung der Constructa Watch Ltd zur Produktion von  
Roskopfuhrten.

#### **60iger Jahre**

Gründung der "Remonta & Bernheim";  
Bau einer Fabrik in Biberist/SO für die Herstellung von Ankeruhren.

#### **70iger Jahre**

Pionierentwicklung von Digitaluhren (LED) mit Howard Hughs Corp.;  
Entwicklung der weltweit ersten Digitaluhren (LCD) mit Brown Boveri & Co  
und Hoffmann La Roche;  
Markteinführung der weltweit ersten, vom Konsumenten programmierbaren  
LCD-Uhren mit Mikroprozessor;  
Einführung der ersten Solar-Quarz-Uhren mit Analog- und Digital-Anzeige.

#### **80iger Jahre**

Einführung des internationalen Servicenetzes MISO –  
Mondaine International Service Organization;  
Entwicklung der M-Watch in nur 28 Tagen und Lancierung mit Migros;  
Neue Gehäusekonstruktionen für wasserdichte Uhren mit Formglas  
M-Watch Weltneuheit: wasserdichte Kunststoffuhr ohne Metalldruckring;  
Bis Ende des Jahrzehnts 2'000'000 M-Watch in der Schweiz verkauft;  
Exklusiver Lizenzvertrag mit den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB);  
Gründung von Mondaine Swiss Watch (Far East) Ltd in Hongkong (Marketing und  
Einkauf).

### **90iger Jahre**

5'000'000 M-Watch in der Schweiz verkauft.

Einführung der Marke Mondaine im Schweizer Fachhandel;

Entwicklung der weltersten Post-Consumer-Recycling-Uhr, Weltökopreis;

Deutscher DesignPlus Preis für das innovative Design und das ökologische Konzept;

Ehrung im Design Museum in London durch Sir Terence Conran;

Seit 1993 weltweiter Lizenznehmer für Camel Trophy Adventure Watches;

Oscar-Gewinner HR Giger, Eisenplastiker Bernhard Luginbühl und Stararchitekt

Mario Botta realisieren mit Mondaine exklusive Uhr-Objekte;

Im Zürcher Hauptbahnhof gibt Mondaine am "Meeting-Point" die Zeit an;

Mondaine Design Line kommt in berühmte Museen (MoMA, SFMoMA, Guggenheim Bilbao);

Ausbau des internationalen Reparaturdienstes Mondaine International Service Organization, MISO

Lizenzvertrag mit Bally für Uhren im Luxusbereich;

Lancierung der Jean-Michel Cousteau Uhren im IMAX Luzern (Projekt Keiko);

Offizieller Zeitmesser der Tour de Suisse 1992 – 1994.

Offizieller Zeitmesser am CSI in Zürich 1997-2000